

Märkte und Veranstaltungen

14. Juli bis 20. August

Zuchtrinder

10.8.	Traboch, 10.45 Uhr
17.8.	Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

18.7.	Traboch, 11 Uhr
25.7.	Greinbach, 11 Uhr
1.8.	Traboch, 11 Uhr
8.8.	Greinbach, 11 Uhr
16.8.	Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

30.7.	Steir. Almlammfest, Haus im E.
5.8.	Steir. Ziegenschau, Traboch

Lebensmittel in Ordnung – aber nicht verkaufbar?

Kontaktmöglichkeiten für (eventuelle) Lebensmittelspenden:

- ▶ Website: www.caritas-steiermark.at/lebensmittelspende_landwirtschaft
- ▶ E-Mail: lebensmittelspende@caritas-steiermark.at
- ▶ Telefon: 0316/8015-0

Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat.Austria, * vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 3. Quar. *	141,1	137,2	+ 17,3
4. Quar. *	144,3	137,8	+ 24,3
2022*	137,9	133,7	+19,7
2023 1. Quar. *	143,6	139,8	+ 20,8

Energiepreise

11.7. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	78,23	+ 2,94
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,439	- 0,001
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juli	750,5	+ 44,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 28/29 vom 13. Juli 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Im Grünland bisher sehr gute Erträge

Futter vom Grünland sollte heuer in ausreichender Menge vorhanden sein. Die bisherigen Erträge liegen deutlich über dem Schnitt der letzten Jahre, resümiert LK-Fütterungsreferent Karl Wurm seine Bilanz zur Jahresmitte. Daher dürfte es nach seinem Dafürhalten auch keine diesbezüglichen Preissteigerungen geben, auch wenn die Energiepreise erst langsam zu sinken beginnen und das Spiel der Marktkräfte nicht immer schlüssig nachvollziehbar sei, so Wurm. So gab es ab Mitte April in den meisten Regionen der Steiermark ausreichend Niederschläge. Die Temperaturen waren schwankend, entsprachen aber dem langjährigen Durchschnitt. In Sum-

me also gute Voraussetzungen für das Wachstum von Grünland und Feldfutter. Leider gab es zur Haupterntezeit von Grünland in



„Neben der Grundfutterqualität spielt Fütterungsmanagement eine große Rolle.“

Karl Wurm, Fütterungsreferent, LK Steiermark

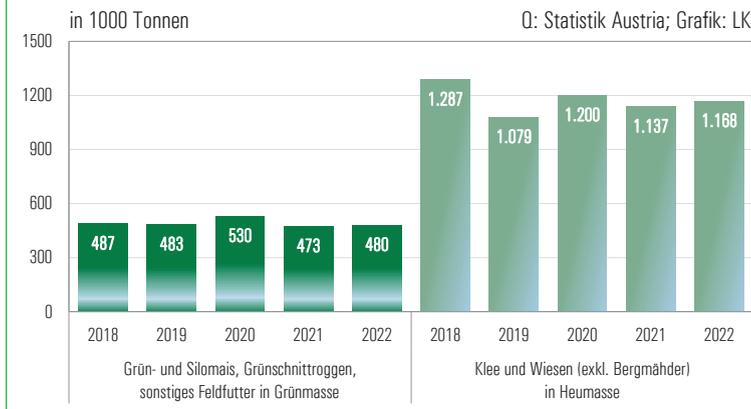
den ersten drei Maiwochen in der West-, Süd- und Oststeiermark sehr viele Regentage. So konnten viele Betriebe das Futter nicht im optimalen Vegetationsstadium ernten bzw. gab es sehr schwierige Erntebedingungen mit nassen Böden. Die Qualität vom ersten

Aufwuchs wird bei sehr guten Erträgen wohl stark schwanken, die Silagen werden eher feucht und zum Teil auch verschmutzt sein. Zukäufer müssen darauf besonders achten. Aufgrund des etwas späteren Beginns der Heuernte konnten viele die kurze Schönwetterphase Ende Mai gut nutzen. Betriebe, die das schöne Wetter zu Pfingsten nicht nutzen konnten, mussten bis zu zwei Wochen auf das Mähen warten. Die derzeitige Witterung mit durchschnittlichen Temperaturen und ausreichenden Niederschlägen werden laut Wurm Folgeaufwüchse mit guten Erträge und Qualitäten hervorbringen.

Neben der Futterqualität spielen, so Wurm, das Fütterungsmanagement für den Erfolg im Stall eine wesentliche Rolle. Jedes Tier müsse immer Zugang zu frischem Grundfutter haben, dieses darf nicht zu lange am Futtertisch liegen. Ansonsten könne die Konzentration von Pilzsporen und Hefen auf dem Futter extrem steigen. Eine gute Grundfutterleistung senke zudem den Kraftfutterergänzungsbedarf. Besonders für Biobetriebe sei das enorm wichtig. Für die Tiere sei es gesünder und gleichzeitig können damit auch Kosten gespart werden.

Robert Schöttel

Erntemengen Steiermark für Silomais, Feldfutter, Klee und Wiesen



SCHWEINEMARKT: Notierung gleichbleibend

Erzeugerpreise Stmk

29. Juni bis 5. Juli

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,69	+ 0,05
E	2,58	+ 0,07
U	2,50	+ 0,19
Ø S-P	2,65	+ 0,06
Zuchten	1,87	+ 0,06

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6.-12.7.	2,44	± 0,00
Zuchtsauen, 6.-12.7.	1,86	± 0,00
ST-Ferkelstückpreis 31 kg, 10.-16.7.	114,3	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 7.7.	2,65	+ 0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 6.-12.7.	2,50	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 10.-16.7.	93,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.26 Ø	2,53	+ 0,06

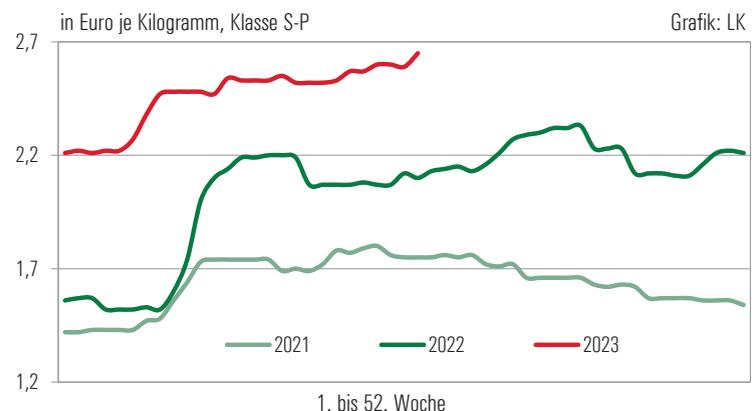
EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.26	Vorw.
EU	248,67	+ 1,44
Österreich	257,70	+ 1,94
Deutschland	257,33	+ 3,84
Niederlande	223,40	- 0,01
Dänemark	207,32	- 0,09

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Niedrige Schlachtzahlen und Schlachtgewichte ergeben ein niedriges Angebot, welches auf eine inflationsgebremste Nachfrage trifft. Die Notierung bleibt unverändert.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 28

Futtergerste, ab HL 62, E'23	155 – 160
Futterweizen, ab HL 78, E'23	165 – 170
Körnermais, interv.fähig, E'22	190 – 195
Sojabohne, Speisequal., E'23	415 – 420

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **11.7. Vorw.**

Mais, Chicago, Juli	203,26	+ 1,98
Mais MATIF Paris, Aug.	225,25	+ 1,75
Mais Bologna, 6.7.	249,00	- 3,00

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu lose ab Feld	16 – 24
Heu Großballen ab Hof	18 – 24
Reg. Zustellk. je Großballen	11 – 19
Stroh Großballen geschnitten	17 – 24
Stroh Großballen gehäckselt	20 – 26
Stroh Großballen gemahlen	21 – 28

Futtermittelplattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	40 – 46
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	37 – 43
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Juni			
1,06			

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Amur	9,50	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsaiibling	15,90

Speisefrüherdäpfel

Preisfeststellungen vom 10. Juli

lose an Handel je kg netto	0,60 – 0,80
ab Hof, 10 kg, brutto	12 – 20

Steirisches Gemüse

Preismeldung vom 10. Juli, in kg, Großmarkt Graz

Freilandgurken	2,00
Glashausgurken, Stk.	0,80–0,90
Paprika, grün, Stk.	0,50–0,60
Paradeiser, Kl.I	2,20
Rispenparadeiser	3,00
Grazer Krauthauptel, Stk.	0,90
Zucchini	2,00

Nutzrindermarkt Greinbach: Hitzetag brachte Preisrekorde

11. Juli	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	27	72,22	5,25	+ 0,40
Stierkälber 81 bis 100 kg	76	92,50	5,88	+ 0,57
Stierkälber 101 bis 120 kg	71	110,24	5,95	+ 0,34
Stierkälber 121 bis 140 kg	42	131,02	5,74	+ 0,36
Stierkälber über 141 kg	47	180,57	4,52	+ 0,14
Summe Stierkälber	263	117,10	5,46	+ 0,26
Kuhkälber bis 80 kg	11	75,18	4,76	+ 0,64
Kuhkälber 81 bis 100 kg	25	89,28	4,53	+ 0,07
Kuhkälber 101 bis 120 kg	16	109,94	4,51	+ 0,40
Kuhkälber 121 bis 140 kg	10	131,00	4,35	+ 0,20
Kuhkälber über 141 kg	4	196,75	4,42	+ 0,62
Summe Kuhkälber	66	104,77	4,51	+ 0,39
Einsteller	4	337,00	3,25	+ 0,17
Kühe nicht trächtig	26	765,77	2,04	- 0,04
Kalbinnen über 12 Monate	9	660,11	2,34	- 0,11

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt in Greinbach vom 11. Juli wurden 371 Tiere zu sehr attraktiven Preisen vermarktet. Die Stierkälberpreise konnten deutlich anziehen.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

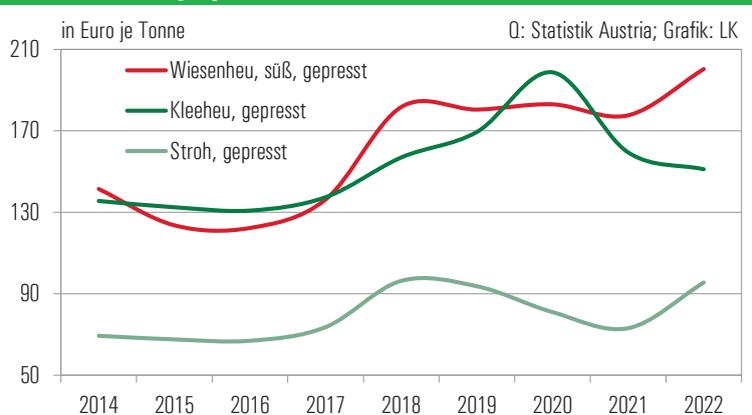
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 2.7.	52,5	52,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juni	37,0	36,4
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juli, 10.7.	45,19	47,04
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.7.	-3,3%	± 0,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

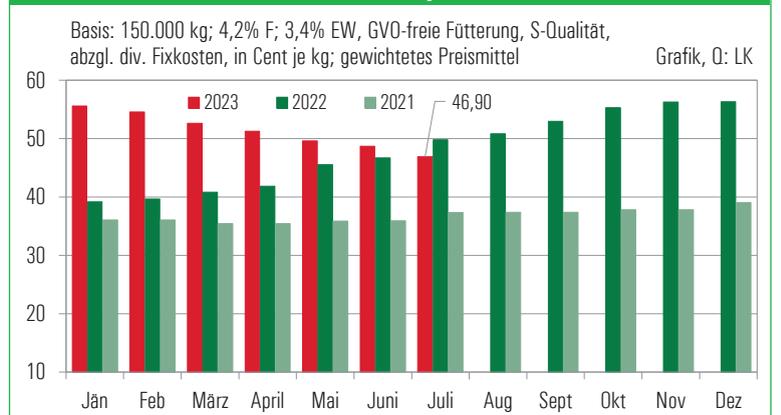
3. bis 9.7., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	699	2,04	+ 0,01
Kalbinnen	570	2,56	- 0,06
Einsteller	349	2,90	+ 0,25
Stierkälber	114	5,26	- 0,04
Kuhkälber	113	4,26	- 0,05
Kälber ges.	113	5,07	- 0,03

Erzeugerpreise für Heu und Stroh – Österreich



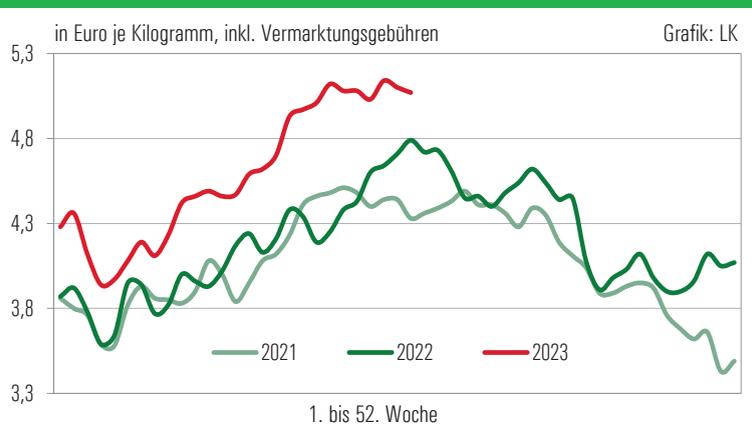
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Preise unverändert



Kälber lebend



Bei den Schlachtkühen steht einem überschaubaren Angebot eine gleichmäßig gute Nachfrage gegenüber. Die Notierungen tendieren diese Woche unverändert seitwärts.

Notierung EZG Rind

10. bis 15.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,33/4,37
Ochsen (300/441)	4,33/4,37
Kühe (300/420)	3,27/3,53
Kalbin (250/370) R2	3,78
Programmkalbin (245/323)	4,33
Schlachtkälber (80/110)	5,80
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

10. bis 15.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,33 – 4,41
Kühe	3,25 – 3,85
Kalbin/Qualitätskalbin	3,78 – 4,16
Ochsen	4,33 – 4,41
Kälber	5,80 – 6,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juli auflaufend bis KW 27 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,47	-	-
U	4,47	3,95	4,65
R	4,48	3,72	4,43
O	4,27	3,32	-
Summe E-P	4,47	3,43	4,55
Tendenz	± 0,00	- 0,09	- 0,29